**Kompetenzbereich I Lernsituation 03**

**Fragen zu Rechten und Pflichten während der Berufsausbildung klären**

| **Verlaufsplan** | | | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unter-richts-phase** | **Phase der vollständigen Handlung** | **Handeln** | | **Sozial-/Aktionsform** | **Binnendifferenzierung** | **Material, Medien** | **Hinweise** |
| **Schülerinnen und Schüler (SuS)** | **Lehrkraft (LK)** |
| Einstieg |  | lesen die Ausgangsituation | berät, gibt Hinweise, klärt ggfs. den Begriff Kummerkasten | Plenum |  |  |  |
| Erarbeitung | Informieren  *Was soll getan werden, was ist das Ziel?* | informieren sich über die Situation und die sich daraus ergebenen Aufträge | berät, gibt Hilfestellung beim Verstehen der Paragraphen | Plenum |  |  |  |
| Planen  *Wie ist vorzugehen, um das Ziel zu erreichen?* | planen ihre Vorgehensweise | berät und unterstützt | Einzelarbeit Partnerarbeit | Hilfe zu Auftrag 2 |  | Das Springen zwischen verschiedenen Seiten ist für viele SuS schwierig. Deswegen kann es sinnvoll sein, die Gesetzestexte in Papierform zusätzlich auszuteilen. |
| Entscheiden  *Welcher Arbeits-/Lösungsweg wird gewählt? Welche Materialien etc. werden verwendet?* | entscheiden sich für eine Vorgehensweise | berät und unterstützt | Einzelarbeit Partnerarbeit |  |  |  |
| Ausführen | bearbeiten die Aufträge | berät und unterstützt bei der Problemlösung | Einzelarbeit Partnerarbeit |  |  |  |
| Auswertung, ggf. Vertiefung | Kontrollieren  *Wurden die Aufträge vollständig, sach- u. fachgerecht ausgeführt?* | präsentieren ihre Ergebnisse, kontrollieren und korrigieren ggf. | moderiert und hinterfragt | Plenum |  |  |  |
| Reflexion und Vertiefung | Bewerten  *Was kann zukünftig besser gemacht werden?* | füllen den Feedbackbogen aus |  | Einzelarbeit |  |  |  |

Lösungshinweise:

Auftrag 1:

**Rechte und Pflichten für die Vertragspartner aus dem Ausbildungsverhältnis**

**(§§13 – 19 BBiG)**

|  |  |
| --- | --- |
| Pflichten des Ausbildenden  = Rechte des Auszubildenden | Pflichten des Auszubildenden  = Rechte des Ausbildenden |
| Ausbildungspflicht  Der Betrieb ist verpflichtet, in der dafür vorgesehenen Zeit alle Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, die zu einem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung führen. | Lernpflicht  Der Auszubildende ist verpflichtet, alle Fähigkeiten und Fertigkeiten in Theorie und Praxis, die für das Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich sind, zu erlernen. |
| Bereitstellung von Arbeitsmitteln  Der Betrieb ist verpflichtet, alle für die Ausbildung notwendigen Arbeitsmitteln zur Verfügung zu stellen. | Einhaltung der Betriebsordnung  Der Auszubildende ist verpflichtet, sich an die bestehende betriebliche Ordnung zu halten. |
| Freistellung für den Berufsschulunterricht  Der Betrieb ist verpflichtet, den Auszubildenden für den Berufsschulunterricht freizustellen. | Besuch der Berufsschule  Der Auszubildende ist verpflichtet, gemäß dem Grundsatz „Berufsschulunterricht ist bezahlte Arbeitszeit“ regelmäßig und pünktlich die Berufsschule zu besuchen. |
| Anmelden und Freistellung zu Prüfungen  Der Betrieb ist verpflichtet, den Auszubildenden für die Berufsschulprüfung anzumelden und freizustellen. | Berichtsheftpflicht  Der Auszubildende ist verpflichtet, über den Ablauf der Ausbildung, die Arbeitshaltung und die Qualität des Betriebes ein Berichtsheft zu führen. |
| Fürsorgepflicht  Der Betrieb ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass der Auszubildende bei der Ausführung seiner betrieblichen Tätigkeit keine gesundheitlichen und/oder sittlichen Gefahren drohen. | Schweigepflicht  Der Auszubildende ist verpflichtet, über die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu halten. |
| Vergütungspflicht  Der Betrieb ist verpflichtet, dem Auszubildenden eine angemessene Ausbildungsvergütung zu bezahlen. | Weisungspflicht  Der Auszubildende ist verpflichtet, den ausbildungsbedingten Weisungen der Weisungsberechtigten (Ausbilder, Geschäftsführer) zu folgen. |
| Zeugnispflicht  Der Betrieb ist verpflichtet, dem Auszubildenden bei Beendigung der Ausbildung ein Zeugnis auszustellen. |  |

Auftrag 2:

|  |  |
| --- | --- |
| **Bearbeiten Sie bitte folgende Fragen aus dem Kummerkasten.**  🗋  Emma, 18 Jahre alt schreibt:  Hallo zusammen, ich habe meinem Freund einige interne Informationen aus meinem Betrieb erzählt. Jetzt bin ich mir nicht sicher, ob das überhaupt rechtens war... | 📫 |
| 🗋  Georgios, 17 Jahre alt schreibt:  Hallo, ich habe ein großes Problem. Meine Ausbilderin braucht mich dringend den ganzen Monat lang im Betrieb, so dass ich nicht in die Berufsschule gehen darf. Was soll ich denn jetzt meinem Klassenlehrer sagen?  ... | Liebe Emma, gemäß 13 Nr. 6 BBiG bist du dazu verpflichtet, Stillschweigen über betriebsinterne Geheimnisse zu wahren. Frag bei Unsicherheiten lieber nach was vertraulich ist und was nicht. |
| 🗋  Rufin 21 Jahre  alt schreibt:  Mein Chef verlangt von mir, dass ich am Ende jeder Woche meinen Arbeitsplatz ordentlich verlasse. Das nervt mich tierisch. Muss ich das denn eigentlich wirklich machen? | Lieber Georgios, mach dir keine Sorgen gemäß §15 BBiG und §9 JArbSchG muss dein Betrieb dich für die Berufsschule freistellen.  Lieber Rufin: gemäß §13 BBiG bist du sowohl verpflichtet, den Weisungen deines Chefs Folge zu leisten als auch deinen Arbeitsplatz ordentlich zu verlassen.  Liebe Sandra, gemäß § 13 Satz 2 Nr. 7 BBiG bist du per Gesetz dazu verpflichtet, dein Berichtsheft zu führen. Dies dient auch als schriftlicher Nachweis für deine betrieblichen und schulischen Tätigkeiten vor deinem Betrieb und der IHK. |
| 🗋  Kevin, 17 Jahre  alt schreibt:  Ich bin jetzt seit 2 Monaten im 2. Lehrjahr und bekomme nach wie vor mein gleiches Gehalt wie im 1. Lehrjahr. Kann das sein?  🗋  Sandra,16 Jahre  alt schreibt:  Mein Freund hat mir erzählt, dass ich mein Berichtsheft bei der mündlichen Prüfung gar nicht mehr vorzeigen muss. Warum muss ich denn jetzt mein Berichtsheft überhaupt noch führen? | Lieber Kevin, nein das kann nicht sein. Gemäß §17 (1) BBiG steigt deine Vergütung mit fortschreitender Berufsausbildung, mindestens jährlich, an. |
| 🗋  Laura,18 Jahre  alt schreibt:  Hallo zusammen, mein Chef verlangt von mir für die Zwischenprüfung einen Tag Urlaub zu beantragen. Das kann doch nicht sein, ich mache das doch nicht freiwillig. Könnt ihr mir da weiterhelfen? | Liebe Laura, nein auf keinen Fall, gemäß §15 (1) Absatz 4 BBiG wirst du für deine Prüfung und an dem Tag der unmittelbar vor deiner Prüfung vorangeht, freigestellt. |